

das erste Glied deutlich länger als das zweite. Die Klauen ohne Arolien.

Ist mit *Rhinocylapus* Popp. verwandt, unterscheidet sich aber in mehreren Hinsichten von dieser Gattung.

Typus: *Rh. velocipedoides* n. sp.

Rhinoeylapidius velocipedoides n. sp.

Braunschwarz, das ♂ mehr braun, ein beim ♂ dreieckiger, beim ♀ T-förmiger Fleck in der Mitte der Scheibe auf dem Halsschilde, vom Hinterrande der Calli bis zum Basalrande sich erstreckend, auf dem Clavus ein Längsfleck vorne an der Commissur, auf dem Corium die Commissur und der Apikalrand außen, die Schienen, die Füße, die äußerste Spitze des ersten Fühlergliedes, die Basis des zweiten und außerdem des dritten sehr schmal gelb, die Beine braun-braunschwarz, das Embolium beim ♂, ein Ring in der Mitte der Schenkel und ein anderer etwa in der Mitte des zweiten Fühlergliedes gelbbraun, die Basis der Schienen braun, die Membran schwarzbraun, am Innenrande des Cuneus nach der Spitze zu schmal hell.

Die Stirn ist beim ♂ und beim ♀ etwa doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ist etwas kürzer als der Kopf von oben gesehen, das zweite etwa doppelt (♀) oder nicht voll doppelt (♂) so lang als das erste. Der Basalrand des Halsschildes ist etwa dreimal (♂) oder fast mehr wie dreimal (♀) so breit als der Vorderrand. — Long. 5,5 (♂) — 7,8 (♀), lat. 2 (♂) — 3 (♀) mm.

Fuhosho!, VII, mehrere Exemplare (D. E. M., M. H., M. Hu.).

Div. Fulviaria Reut.

Peritropis pusillus n. sp.

Gedrungen, oben matt. Gelb, oben dicht braunschwarz besprenkelt, das Schildchen, der Cuneus und die Brüste ausgedehnt braunschwarz, die Membran grauschwarz, mit kleinen, runden, gelbweißen Fleckchen bestreut, die Unterseite des Hinterkörpers braungelb, die Fühler schwarzbraun, ein sehr schmaler Ring hinter der Basis und die innerste Spitze auf dem ersten Gliede, ein schmaler Ring in der Mitte des zweiten und die innerste Basis des dritten gelbweiß, die Beine braun, die Schienen etwas dunkler, die äußerste Spitze der Schenkel, ein Ring hinter der Basis und ein anderer in der Mitte auf den Schienen gelbweiß, die Spitze der letztgenannten und die Füße gelbbraun.

Der Kopf ist länger als breit, beim ♀ ist die Stirn fast doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich bis zu den Hinterhüften. Das erste Fühlerglied unbedeutend die Kopfspitze überragend, wenig verdickt, das zweite wenig dünner und mehr wie dreimal so lang als das erste, die zwei letzten dünn, untereinander etwa gleich lang, zusammen etwas mehr wie um die Hälfte kürzer als das zweite. Der Halsschild ist etwa um